

Memmingen, 25.09.2020

An die Mitglieder der Grünen-Fraktion des Memminger Stadtrates

**Ausschreibung für den städtebaulichen Ideenwettbewerb  
»Rosenviertel« Memmingen**



Marktplatz 9-10  
87700 Memmingen

Sehr geehrtes Mitglied des Memminger Stadtrates,

am kommenden Montag, 28. September, soll vom Stadtratsplenum die Stadtverwaltung mit der Umsetzung der sog. Eckdaten für den Auslobungstext des städtebaulichen Wettbewerbs »Rosenviertel« beauftragt werden. Obwohl wir es sehr begrüßen, dass der politische Entscheidungsträger jetzt über den weiteren Fortgang des Verfahrens zu bestimmen hat, scheint uns dies beim derzeitigen Informationsstand äusserst problematisch, und zwar aus folgenden Gründen:

Die Ergebnisse der bisherigen Bürgerbefragungen sind in wesentlichen Punkten unzutreffend, zum Teil entstellend dargestellt. Es war der vielfache Wunsch der aktiv beteiligten Bürgerinnen und Bürger, vor allen Dingen auch für ausreichenden Wohnraum zu sorgen, und eben nicht größere Märkte anzusiedeln, wie das bei Ten Brinke mit ca. 2.500 m<sup>2</sup> der Fall gewesen wäre. Stattdessen legt man Ihnen, verehrte Stadträte, jetzt ein Gutachten einer Gesellschaft für Einzelhandel vor, in dem sage und schreibe bis zu 3.600 m<sup>2</sup> für drei Märkte vorgeschlagen werden, für Lebensmittel (Nahversorger sicher berechtigt), aber auch Bekleidung und Sportartikel, in unmittelbarer Nähe von Aksamit und Reischmann. Was glauben Sie, wofür und wogegen über 60% der Memminger beim Bürgerentscheid 2019 votiert haben?

Die grundsätzlichen, stadtstrukturellen und damit auch politischen Fragestellungen der Einbettung dieses Stadtquartiers in das hochkomplexe städtische Umfeld fehlen in den überwiegend beliebig und belanglos formulierten Ausführungen völlig. Man kann doch nicht ein Gutachten zum Einzelhandel als zentrale Grundlage für einen städtebaulichen Wettbewerb machen.

Es fehlen klare Orientierungswerte für das engere Planungsgebiet auch im Bezug zu seiner Umgebung.

Das Bürgerforum Altstadt wendet sich deshalb direkt an Sie, die politischen Entscheidungsträger und Fraktionen, mit der dringenden Bitte, Ihnen in welchen Gremien auch immer, die folgenden wichtigen sieben Gesichtspunkte auch näher erläutern zu können, mit dem Ziel, dass sie in die Aufgabenstellung des Wettbewerbs mit aufgenommen werden können.

**1. Die Erläuterung der ungewöhnlich komplexen, städtebaulichen Situation muss Bestandteil der Ausschreibung werden.**

Der größte Teil der Wettbewerbsteilnehmer wird ortsfremd sein.

Wichtig wäre es ohnehin, auch der Bürgerschaft diese komplexen Zusammenhänge, die über das eigentliche »Rosenviertel« hinausreichen, zu erläutern.

**2. Die dem Rosenviertel gegenüberliegende Seite mit Bahnhof, Kunsthalle und der funktional und gestalterisch völlig unbefriedigenden und unangemessenen Freiraumsituation muss zumindest gedanklicher Bestandteil des Wettbewerbs werden.**

**3. Die Bahnhofstraße selbst muss in diesem Bereich, bezüglich Funktion und Gestaltung, in die Aufgabenstellung einbezogen werden.**

**4. Auch zur Funktion und Gestaltung der Bahnhofstraße nach Süden zwischen Maximilianstraße und Parkhaus muss in diesem Zusammenhang zumindest eine umrisshafte Aussage gemacht werden. In der VU Altstadt wird momentan an einem umfassenden Verkehrskonzept gearbeitet, das möglicherweise eine Verkehrsberuhigung/Begrünung der Bahnhofstraße vorsieht. Dieses beabsichtigte Vorgehen muss unbedingt in die Vorgaben für das Rosenviertel eingearbeitet werden.**

**5. Zwangsläufig ist auch eine Aussage zur Erschließung einer größeren Tiefgarage im Rosenviertel erforderlich, z.B. mit Zufahrt nördlich der Mewo-Kunsthalle oder evtl. auch einer Untertunnelung der Bahnhofstraße.**

**6. Auf die besondere historische und auch die aktuelle Bedeutung des Bereiches »Kalchtor« muss unbedingt hingewiesen werden.**

Unterführung, Stadteingang, Verbindung West/Oststadt

**7. Unabdingbar sind deutliche Orientierungswerte für das eigentliche Rosenviertel, z.B. ca. ein Drittel der Grundfläche als Freifläche, z.B. eine Gesamtnutzfläche zwischen 17.000 und 20.000 m<sup>2</sup>, z.B. Wohnungsanteil ca. 60% der Nutzfläche.**

Sehr geehrte Stadträtin, sehr geehrter Stadtrat, wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie sich – als politischer Entscheidungsträger\*in – mit der sicherlich nicht einfachen, aber politisch doch bedeutenden Materie (siehe Bürgerentscheid) in Ihrer Fraktion und auch fraktionsübergreifend nochmals eingehend auseinandersetzen würden, bevor Sie durch Beschlussfassung jegliche weitere Entscheidungsgewalt an die städtischen Verwaltungsgremien abgeben.

Zu näheren Erläuterungen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.  
Mit freundlichen Grüßen,

Bürgerforum Altstadt Memmingen e.V.

Franziska Mamitzsch  
Vorsitzende  
0176/20450058

Joseph Neudegger  
1. Stellvertreter  
08331/7331

Rolf Diefenthaler  
2. Stellvertreter  
0157/89311700